

Neubau und Erweiterte Orientierung Meeresbiologische Station Laboe

Ein kleines Vorwort:

Seit 21 Jahren besteht die Meeresbiologische Station Laboe. Über eine Viertel Millionen Besucher haben in diesem Zeitraum eine einstündige Führung erhalten und dabei Vieles über den Lebensraum Ostsee erfahren.

Nun hat die Zeit sich gewandelt. Zwar ist natürlich das Interesse an den Meeresorganismen der Ostsee nach wie vor unverändert stark vorhanden, aber neue Umweltaspekte sind hinzugekommen und erfordern eine breit gefächerte Aufklärungsarbeit.

Die Besucher der Ostseeküste wollen über Klimaerwärmung, Treibhauseffekt und Mikroplastik aufgeklärt werden.

Bisherige Situation

- Meeresbiologische Station Laboe im Naturerlebnisraum mit Seminarraum, Aquarienraum Kieler Förde und Aquarienraum Kattegat
- „Nur“ Aquarienführungen möglich
- Das Gebäude ist veraltet. Die Sanierungsmassnahmen von vor über 20 Jahren greifen nicht mehr umfänglich. Aufgrund fehlender Diffusionssperren ständig feuchtes Mauerwerk und entsprechendes Raumklima
- Schlechte oder nicht vorhandene Dämmung
- Räumlichkeiten für klimaorientierte Aufklärung fehlen.
- Die Station liegt „ab vom Schuss“
- Randalebetroffen
- Keine Möglichkeiten für „außerordentliche Veranstaltungen“

Verbesserte Situation

- Neubau eines „Ostseezentrums Laboe“ mit Aquarienraum Kieler Förde, Aquarienraum Kattegat, Kombiniertem Seminarraum für Meeresbiologie und Meereschemie, Verkaufsecke für nachhaltig hergestellte Artikel
- Mehrzweckraum für bis zu 100 Besucher
- Aquarienführungen wie bisher in zeitgemäßen Räumen
- Darstellung von ökologischen Prozessen wie zum Beispiel den Nachweis von Mikroplastik im Ostseewasser oder den Eintrag von Kohlendioxid in die Ostsee
- Energieversorgung aus erneuerbarer Energie
- Lage eingangs des Naturerlebnisraumes

Fazit:

Die Bevölkerung will aufgeklärt werden und sich aktiv am Naturschutz beteiligen, mehr denn je zuvor.

Dies sollte die Triebfeder sein, eine größere, modernere Plattform zu schaffen um diese Nachfrage zu bedienen.

Die Meeresbiologie ist nun seit über 20 Jahren ein Teil von Laboe. Dieser etablierte Standortvorteil kann einem Neubau nur dienlich sein.

Gez.

Karl Deutschmann